

12.07.2016 - 19:45 Uhr

Architekturwettbewerb Hochschulcampus FFHS und FernUni Schweiz ist entschieden



Brig (ots) -

Die Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) und Universitäre Fernstudien Schweiz (FernUni Schweiz) haben gemeinsam einen Architekturwettbewerb für den Neubau eines Hochschulcampus in Brig durchgeführt. Das Projekt «KUMA» von Markus Schietsch Architekten in Zürich ging als Sieger hervor.

Im Rhonesandquartier in Brig soll ein gemeinsamer Hochschulcampus für die FFHS und die FernUni Schweiz entstehen, welcher für beide Institutionen optimale Betriebsabläufe zu erbringen vermag. Die zwei Hochschulen beschäftigen am Standort Brig insgesamt 77 Mitarbeitende und zählen gesamtschweizerisch über 3200 Studierende sowie rund 470 Dozierende. Bei dem Neubau handelt es sich primär um einen Hochschulcampus der Verwaltung, der durch ein adaptives Büroraumkonzept eine grosse Variabilität von Arbeitssituationen ermöglicht. Für das Projekt wurde im Februar 2016 ein offener Architekturwettbewerb ausgeschrieben. 60 Büros und Teams aus dem In- und Ausland hatten sich zur Teilnahme angemeldet, im Juni 2016 sind schliesslich 50 Wettbewerbsbeiträge rechtzeitig eingegangen.

Die Jury unter der Leitung von Anton Ruppen, Adjunkt des Kantonsarchitekten, widmete sich an drei Jurytagen eingehend den eingereichten Projekten. Elf Projekte kamen in die engere Auswahl, sechs davon wurden mit einem Preis ausgezeichnet. Gewonnen hat das Projekt «KUMA» von Markus Schietsch Architekten in Zürich. Auf den prämierten Rängen folgen von Ballmoos Krucker Architekten aus Zürich, Atelier Summermatter Ritz aus Brig sowie die drei Zürcher Teams SAM Architekten, Atelier Jordan & Domamala ISMAIL Architects und Ken Architekten.

Wettbewerbssieger Markus Schietsch Architekten aus Zürich

Das Siegerprojekt überzeugte die Jury durch eigenständige Lösungen sowohl auf architektonischer, betrieblicher als auch wirtschaftlicher Ebene. Als sechsgeschossiger Solitärbau rückt es von den Parzellenrändern ab und bildet einen als Obstgarten gestalteten Freiraum, der das Gebäude allseitig umgibt. Weiter vermochte die Organisation des Gebäudes in drei jeweils zweigeschossigen Arbeits-, Forschungs- und Konferenzcluster die gestellten Anforderungen an die neuen Arbeitswelten optimal zu erfüllen. Die Cluster über zwei Geschosse bieten jeweils einen zentralen Raum als kommunikatives Zentrum und ermöglichen Begegnung, Austausch und gemeinschaftliche Arbeit.

Das Siegerprojekt, welches auch die einhellige Zustimmung der beiden Stiftungsräte FFHS und FernUni Schweiz erhalten hat, soll nun weiterentwickelt sowie Kosten und Termine detailliert ausgearbeitet werden. Frühestens im ersten Quartal 2017 kann mit dem Baugesuch gerechnet werden.

An der Vernissage der Wettbewerbsarbeiten am 12. Juli zeigten sich neben den Jurymitgliedern auch Stefan Bumann, Chef der Dienststelle für Hochschulwesen, und Stadtpräsident Louis Ursprung erfreut über das Ergebnis und betonten die städtebauliche

Relevanz sowie die herausragende Bedeutung des Projektes für den Bildungsstandort Brig. Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten in der OMS Turnhalle in Brig ist bis 22. Juli jeweils von 15 bis 18 Uhr für das Publikum zugänglich (Sonntag geschlossen).

Preisverteilung

1. Preis: Projekt «KUMA»
Markus Schietsch Architekten, Zürich CHF 45'000
2. Preis: Projekt «campus»
Von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich CHF 35'000
3. Preis: Projekt «ABOVE AND BELOW»
Atelier Summermatter Ritz, Brig CHF 27'000
4. Preis «Quattro»,
SAM Architekten & Planer, Zürich CHF 23'000
5. Preis «FUV», ARGE Atelier Jordan & Comamala
ISMAIL Architectes, Zürich CHF 15'000
6. Preis
«THERafji», Ken Architekten Zürich CHF 11'000

Die Wettbewerbsjury

Fachpreisrichter mit Stimmrecht

Anton Ruppen, Architekt BSA Reg A, Adjunkt des Kantonsarchitekten,
DHDA, Sitten Präsident des Preisgerichtes
Gion Caminada, Dipl. Arch. ETH BSA SIA, Professor an der ETH Zürich
Lorenzo Giuliani, Dipl. Arch. ETH BSA SIA, Zürich
Domenico Iacobucci, Architekt STS, SUPSI, Manno
Roland Imhof, Dipl. Arch. ETH SIA, Stadtarchitekt, Brig-Glis
Hans Ritz, Dipl. Arch. ETH, alt Stadtarchitekt, Brig-Glis

Sachpreisrichter mit Stimmrecht

Patrick Amoos, Vizepräsident der Stadtgemeinde Brig-Glis
Bruno Attinger, Ausschussmitglied FernUni, Brig-Glis
Walter Borter, Vizepräsident FFHS, Brig-Glis
Stefan Bumann, Chef kantonale Dienststelle für Hochschulwesen,
Sitten
Dr. Kurt Grünwald, Direktor FFHS Brig-Glis

Kontakt:

Stéphane Pannatier
Verwaltungsdirektor
Universitäre Fernstudien Schweiz
Überlandstrasse 12
3900 Brig
Tel 027 / 922 70 50
stephane.pannatier@fernuni.ch

Prof. Dr. Kurt Grünwald
Direktor
Fernfachhochschule Schweiz
Überlandstrasse 12
3900 Brig
Tel 027 922 39 00
kurt.gruenwald@ffhs.ch

Medieninhalte



v.l.n.r.: Louis Ursprung, Stadtpräsident Brig-Glis; Dr. Hans Widmer, Präsident Fernfachhochschule Schweiz; Stefan Bumann, Dienstchef Dienststelle für Hochschulwesen; Markus Schietsch, Sieger des Architekturwettbewerbs; Hans Ritz, alt Stadtarchitekt Brig-Glis und Fachpreisrichter mit Stimmrecht; Anton Ruppen, Adjunkt des Kantonsarchitekten und Präsident des Preisgerichtes und Wilhelm Schnyder, Präsident FernUni Schweiz / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100011384 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Universitäre Fernstudien Schweiz/Pedro Rodrigues"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011384/100790609> abgerufen werden.